



Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiamont

Baelen, Januar 2008

Jahresbericht

2007

Auch im neuen Jahr wird die Sonne
aufgehen und untertauchen, werden Tag und Nacht
wechseln. In diesem Rhythmus geht unser Leben

weiter. „Ich habe vieles falsch gemacht“,
sagt George Bernanos, „aber ich habe
immer wieder neu angefangen.“

Das ist ein Programm.

Liebe Freunde,

in einer Mappe von 1983 fand ich die Zeichnung und den Text und dachte mir, daß beides
zum Jahresende und Jahresbeginn gut passen.

Im Jahre 2007 fanden **1.183** Besucher den Weg in die Stiftung und **einige** Gruppen
und Aktivitäten sind hier besonders erwähnt:

Januar: Frauenwandergruppe mit **Sibylle** und **Heinz Tophoven**;

Februar: **Frau Gentges** und Freundesgruppe aus Eupen und der Eifel;

März: **Jahresversammlung** des Verwaltungsrates der Stiftung;

Mai: **Dorothee** und **Jürgen Ackermann** und Freunde nach der Vennwanderung mit
Alfred Cormann; **Klassentreffen** der Geburtsjahrgänge 1923 - 1925 einer
Aachener Schule; der „**Neue Chor**“ aus Würselen verbrachte mit Freunden einen
Nachmittag mit gutem Essen und frohem Gesang;

Juni: Teilnehmer des **Seniorenstudiums** der Fachschaft Philosophie mit Prof. Hayasser;
Freundesgruppe aus Stolberg mit **Dr.Erika** und **Dr.Bertram Kienle**;
zu „Peter und Paul“ traditionelles Treffen des **Königlichen Marienchores** Eupen
ergänzt durch die Band „**Pantoffel-Helden**“ aus Stolberg;

Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiamont

Juli: Freundeskreis der **Senioren** der **NMC** mit Maria Schröder;

August: Club der **Pensionäre** aus Raeren mit **Herrn Lauffs**;

September: Peters Nichte **Magdalena** feierte mit vielen Freunden ihren runden Geburtstag;

Oktober: Peters Tochter **Veronika**, Lehrerin der Gesamtschule AC-Brand, traf sich mit Schülern und Eltern ihrer Klasse zum Grillabend;

November: Kollegium der **GHS Eilendorf** mit **Frau Henssen**;

Karl-Heinz Oedekoven, Sekretär der Stiftung, und Bruder Helmut holten Bilder, Objekte und Staffeleien und arrangierten in Stolberg die **Ausstellung „Landschaften“** (17.11. - 23.12.2007)

Dezember: **Eröffnung** der O.T.mit der Ausstellung **„Entwürfe“**. Zu den interessierten Besuchern zählten der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Karl-Heinz Lambertz, und die Kulturministerin Isabelle Weykmans.

Während der Woche kamen Besucher aus Borken i.W., Bonn, Frankfurt, Daaden, Remscheid, Verden a.d. Aller und anderen Gegenden.

Ein besonderer Anlass, Stiftung und Ausstellung zu besuchen, war wieder das **„Konzert im Atelier“**, zu dem sich viele Freunde einfanden und Freude an der Musik hatten, die von **Herbert Höne, Violine**; und **Walter Brauers, Klavier**, dargeboten wurde. Herr Brauers war dankenswerterweise für den erkrankten Eberhard Reimann eingesprungen.

In der Passionszeit des Jahres 2007 fand in der Kirche St. Jakob in Aachen die Ausstellung **„Christusbilder“** statt.

Zu den ausgestellten Bildern schrieb Pfarrer Wolfgang Acht die Texte.

Zu diesem Bild: „ In der Osterzeit von 1988 malte der Künstler dieses Bild mit 63 Jahren.

Was mag ihn bewegt haben, diese Form zu wählen? Bei genauerem Hinsehen meint man sogar Züge seines Gesichts wahrnehmen zu können. Es ist bekannt, dass er sich viel mit dem Thema Tod auseinandergesetzt hat.

Vielleicht war es ihm möglich, im Gesicht des Gekreuzigten, seine eigene Hinfälligkeit, den Altersprozess, Konfrontation mit Krankheit und Sterblichkeit wahr-und anzunehmen“.

Fondation - Stiftung - Stichting

d'utilité publique

Peter Paul Jacob Hodiament

Im September holte **Herr Prielipp** während der **Cornelius - Octav** den **Sonnengesang - Cyclus** nach Alsdorf - Hoengen.

Die großformatige Holzschnitt - Serie „**Instrumente eines Orchesters**“ schmückten ebenfalls im September für einige Wochen die Wände des Pfarrsaales **St. Pius in Würselen** und wurden von vielen Besuchern während der Aktivitäten in der Kirchengemeinde gesehen.

Während hier im gemütlich warmen Baelener Atelier die **Woche der O.T.** durchgeführt wurde, kümmerte sich in der **Stolberger Ausstellung Familie Oedekoven** in vielen Stunden im ungeheizten Ausstellungsraum unermüdlich um die Besucher.

Familie Oedekoven gilt mein Dank und allen Kuratoren und anderen ehrenamtlichen Helfern, die mir im letzten Jahr mit besonderem Rat und Tat zur Seite standen:

Julian und **Jan Eilmann**, die an vielen Samstagen den gesamten Stiftungsbesitz (Bilder, Objekte u.v.m.) digital erfaßten,

Rotraut und **Wolfgang Püstow** für die prompte grafische Umsetzung unserer Ideen,

Herrn **Francois** für die Hilfe und Betreuung unserer PC - Dateien,

Alphonse Radermecker für die Verwaltung unserer Finanzen.

Im vergangenen September teilte ich mit, daß der letzte Druck der Serie „Fünf Sinne“ fertig ist und somit die Serie komplett gedruckt wurde.

Für das kommende Jahr 2009 habe ich in dem umfangreichen Fundus einen sehr schönen Druckstock gefunden, an dem Sie Ihre Freude haben werden, wenn ich ihn in diesem Herbst vorstelle. Vielleicht können Sie sich dafür entscheiden.

In den nächsten Monaten haben wir einiges zu bewältigen. Die elektrische Anlage in dem alten Haus muß nach neuesten Sicherheitsmaßstäben umgerüstet werden. Wann damit begonnen werden kann, steht noch nicht fest.

Auch sind umfangreiche Auf-und Umräum-und Sichtungsarbeiten zu leisten. Es ist unser Ziel, das große Atelier auch für Ausstellungen anderer Künstler freizumachen.

Einige Aktivitäten sind für den Verlauf dieses Jahres im Atelier und außerhalb bereits geplant: Dichterlesung, Chorauftritte, Konzerte, Ausstellungen u.m.. Um Einladungen kostengünstig zu versenden, bitten wir um Ihre mail-Adresse (falls vorhanden).

Allen Freunden und Förderern danke ich für die Unterstützung und wünsche ein gutes Jahr in Gesundheit und Lebensfreude

Fondation - Stiftung - Stichting
d'utilité publique
Peter Paul Jacob Hodiament

Nachthimmel und Sternenfall

Der Himmel, groß, voll herrlicher Verhaltung,
ein Vorrat Raum, ein Übermaß von Welt.
Und wir, zu ferne für die Angestaltung,
zu nahe für die Abkehr hingestellt.

Da fällt ein Stern! Und unser Wunsch an ihn,
bestürzten Aufblicks, dringend angeschlossen:
Was ist begonnen, und was ist verflossen?
Was ist verschuldet? Und was ist verziehn?

RMR 1924